
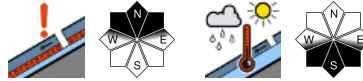

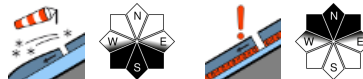

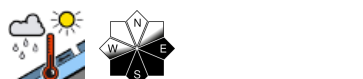


Schattseitig noch Altschneeproblem!

 <p>Baumgrenze</p>	<p>Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet</p>	
 <p>Baumgrenze</p>	<p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
 <p></p>	<p>Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Mürtzsteger Alpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

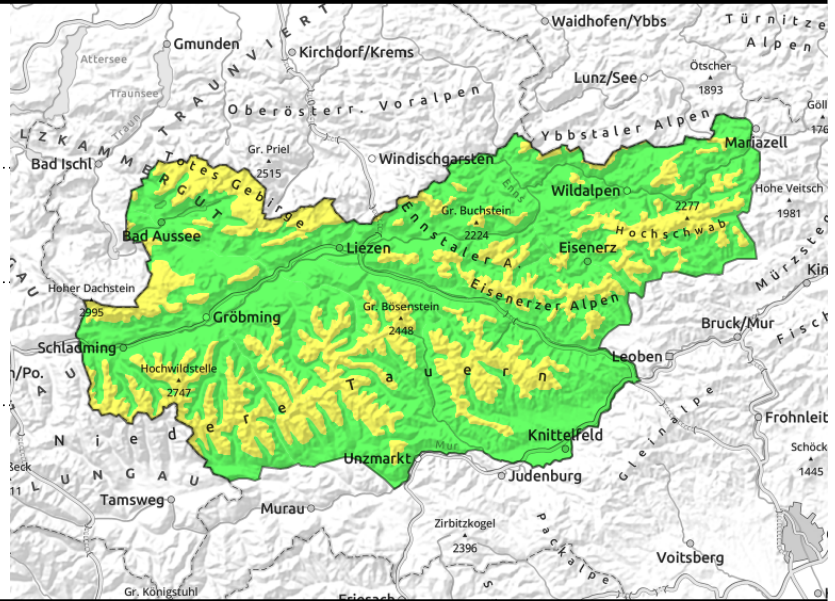
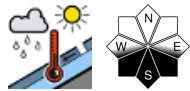
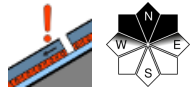


Exposition



07.02.2021

Schlamminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



Mäßige Lawinengefahr durch Altschneeproblem in den Hochlagen.

Es herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Älterer Tribschnee ist in den schattseitigen Hochlagen weiterhin nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden, weshalb eine Schneebrettauslösung noch möglich ist. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind weiterhin möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit dem Temperaturanstieg konnte sich die Schneedecke weiter setzen. In den höheren schattseitigen Lagen liegen ältere Tribschneeablagerungen auf einer Eislamelle oder auf einer weichen Schicht auf. Schwimmschnee schwächt das Schneedeckenfundament. Sonnseitig wurde die Schneedecke bis ca. 2000m angefeuchtet. Oberflächlich bildet sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein dünner Harschdeckel aus.

Wetter

Zunehmend unbeständiges Bergwetter kündigt sich für den Sonntag an. Die Wolken überwiegen und im Tagesverlauf können von Südwesten allmählich Schauer hereinziehen, mit andauerndem Regen und Schneefall ist am Nachmittag und Abend in der westlichen Obersteiermark zu rechnen. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs über 2000m später am Tag nur langsam gegen 1600m ab. Am ehesten den ganzen Tag über trocken bleibt es im nördlichen Bergland. Kräftiger, föhniger Südwestwind.

Tendenz

Am Montag steigt die Lawinengefahr an.

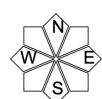
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

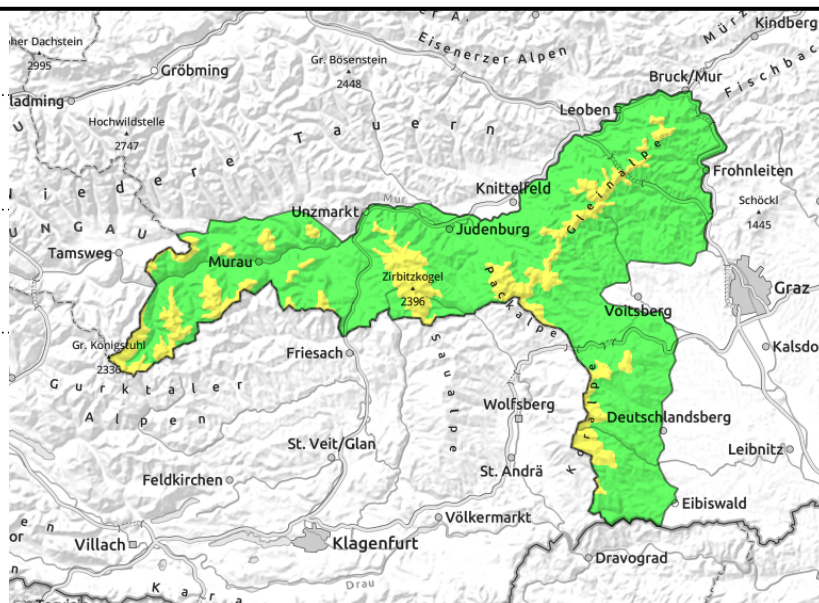
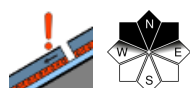
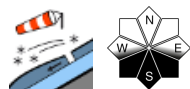


Exposition



07.02.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Frischer Trieb Schnee durch die Südwestströmung!

In den Hochlagen wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt, wobei die schlechte Verbindung im Altschnee in den Schattenlagen das Hauptproblem darstellt. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord bis Ost. Durch den starken Südwestwind bilden sich in den Hochlagen frische Trieb Schneeanlagerungen. In den mittleren Lagen sind nasse spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Ältere Trieb Schneeablagerungen sind schlecht verbunden mit weichen, kantigen Schichten der Altschneedecke. Sonnseitig wurde die Schneedecke bis ca. 2000m angefeuchtet. In der Nacht von Samstag auf Sonntag entsteht eine Harschschicht. In tiefen Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt.

Wetter

Zunehmend unbeständiges Bergwetter kündigt sich für den Sonntag an. Die Wolken überwiegen und im Tagesverlauf können von Südwesten allmählich Schauer hereinziehen, mit andauerndem Regen und Schneefall ist am Nachmittag und Abend in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im westlichen Randgebirge zu rechnen. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs über 2000m später am Tag nur langsam gegen 1600m ab. Der Wind weht stark aus Südwest. Die Temperaturen sinken bis zum Nachmittag auf unter 0 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Montag steigt die Lawinengefahr an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

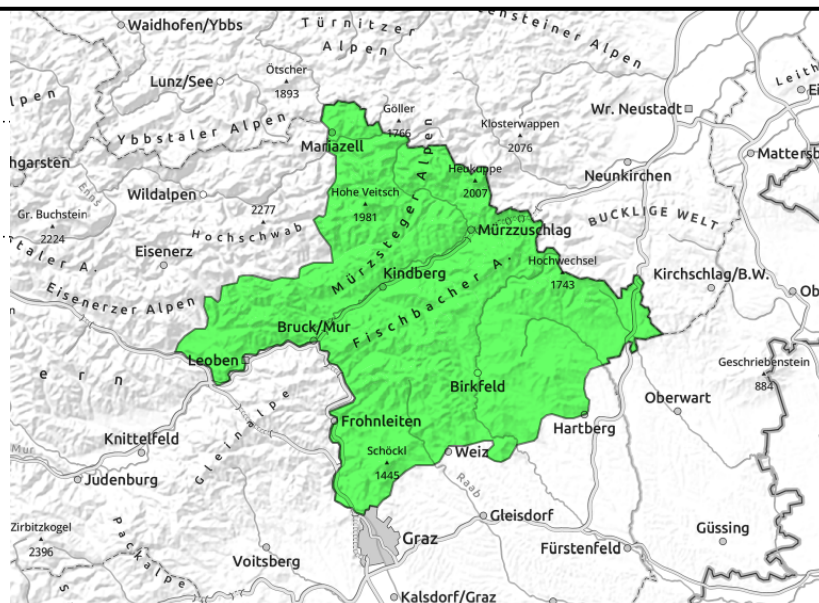
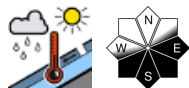


Exposition



07.02.2021

**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Mürztaler Alpen, Mürzsteiger Alpen**



Geringe Lawinengefahr!

Im Grazer Bergland, in den Mürztaler Alpen und in den Fischbacher Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Nassschnee ist in diesem Gebiet das Hauptproblem. In der Abfahrt können kleine Rutsche ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt. In den tiefen Lagen schreitet die Ausaperung voran. Es bildet sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Harschdeckel aus.

Wetter

Zunehmend unbeständiges Bergwetter kündigt sich für den Sonntag an. Die Wolken überwiegen und im Tagesverlauf können von Südwesten allmählich Schauer hereinziehen. Es bleibt noch mild bis Mittag. Der Wind legt zu.

Tendenz

Am Montag wird ein leichter Anstieg der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

